

” Die Maßnahmen werden umgesetzt, aber irgendwann muss Schluss sein.

Barbara Muhr,
Vorstandsdirktorin
Holding Graz Linien



Foto: Jürgen Radspieler

” Ich stehe voll hinter der Variobahn – weil es keine Alternative gibt.

Der Grazer Verkehrsstadtrat Mario Eustacchio (FP)



Foto: Christian Jauschowitz

Worüber Graz spricht

Eine Million Euro haben die Holding Graz Linien nun schon für Variobahn-Gutachten ausgegeben. Dem Ärger der Anrainer tat das keinen Abbruch.

Normen eingehalten ▶ Gesundheitliche Folgen sind möglich

Gutachten um eine Million Euro: Neue Maßnahmen für Variobahn

Die neue Variobahn sorgte als „Donnerbim“ für Negativschlagzeilen. Anrainer beschwerten sich über Lärm und Erschütterungen. Die Holding Graz Linien (HGL) betonen stets, dass alle gesetzlichen Normen eingehalten werden. In einem neuen Gutachten ist jetzt jedoch von möglichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen die Rede.

Am Freitag wurde ein neues umwelt- und sozialmedizinisches Gutachten des Innsbrucker Universitätsprofessors Peter Lercher vorgelegt. Darin steht unter anderem: Der Lärm, den die Variobahn verursacht, und die Erschütterungen, würden „die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten gesundheitsrelevanter Ereignisse – insbesondere während der Nachtzeit – erhöhen“.

Lercher und der Verfasser des technischen Gutachtens, der Wiener Universitätsprofessor Rainer Flesch, schlagen zusätzliche Maßnahmen vor, etwa den Einsatz von

„leisen“ Variobahnen in der Nacht (Messungen haben ergeben, dass nicht alle gleich laut sind), die weitere Adaptierung der Gleise (besserer Schall- und Erschütterungs-

Obwohl die Variobahn alle Normen erfüllt, wurde intensiv an Verbesserungen gearbeitet. Weitere Maßnahmen sollen folgen.

schutz) und die Überwachung der Fahrgeschwindigkeit. Die HGL wollen diese Maßnahmen umsetzen.

Seit die Variobahn in Graz auf Schiene ist, wurden unzählige Gutachten in Auftrag geben. Eine Million Euro hat das die HGL gekostet. Das Ergebnis war immer das Gleiche: Die gesetzlichen Normen werden eingehalten! **Ernst Grabenwarter**



Foto: Jürgen Radspieler